

© RZ Koblenz

## Singen und Tanzen für einen guten Zweck

**Benefiz** Veranstaltung lockte nach Kirchberg

Von unserer Mitarbeiterin

Gisela Wagner

**M Kirchberg.** Eine Benefizveranstaltung zugunsten rumänischer Obdachloser haben das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Feuerwehr Kirchberg auf die Beine gestellt. Dabei kamen weit mehr als 1000 Euro an Spenden zusammen. Christa Braun gab eine Einführung in das Thema. Sie erläuterte die Hintergründe, warum man sich in Kirchberg ausgerechnet für Obdachlose in Rumänien einsetzt und machte deutlich, dort gebe es kein soziales Netz, das Menschen in schwierigen Lebenssituationen auffängt. Mit relativ geringen finanziellen Mitteln sei es jedoch möglich, große Not zu lindern. Die Verbindung zu dem Verein „Hoffnung für Morgen“ stellte der Kirchberger Daniel Schönberger her. Er wohnt mittlerweile in der Schweiz und hat sich schon für andere soziale Projekte in Rumänien stark gemacht. „Wir können das Schicksal der Menschen nicht ändern, aber wir können ein Lichtblick sein“, appellierte er an das Publikum, kräftig ins Portemonnaie zu greifen und für den guten Zweck zu spenden.

Stadtbürgermeister Udo Kunz führte durch das fast vierstündige Programm. Es wurde gesungen, musiziert, getanzt und Theater gespielt. Die Vereine machten einmal mehr deutlich, dass kulturell in der Region sehr viel geboten wird. Der Shanty-Chor Simmern überzeugte unter der Leitung von Walter Steffens mit Liedern der Seefahrt: „Nimm mich mit Kapitän auf die Reise“ und „Volldampf voraus“, waren nur einige davon.

Der Männergesangverein Kirchberg unter der Leitung von Leo Braun zeigte sich klassisch. „Weihe des Gesangs“, ein Lied aus der Zauberflöte von Mozart erklang zu Beginn. Es folgte das Abendgebet des Handwerkers von dem sächsischen Konzertmeister Franz Morgenroth, ein kroatisches Volkslied und die scherzhafte Betrachtung der Erschaffung Evas des zeitgenössischen Komponisten Peter Jansen. Die Tanzgruppe BEAT CKS aus Reckershausen unter der Leitung von Ramona Sabel zeigte mit viel Energie einen modernen Streetdance, bevor Dankwart Westermayer mit seinem MV Reckershausen-Heinzenbach die Blasinstrumente sprechen ließ. Mit einem eindrucksvollen Medley wurden bekannte James-Bond-Filme vor das geistige Auge der Zuhörer gezaubert und Circus Renz ließ grüßen, um nur einiges aus dem Repertoire zu nennen. Das Publikum spendete begeistertem Applaus.

Das letzte Lied vor der Pause hieß auch so und wurde vom Heart-Chor als Zwischenmusik humorvoll interpretiert. Der MV Kirchberg unter der Leitung von Hans-Jörg Haas setzte im zweiten Programmteil die ersten Glanzpunkte mit der Titelmusik zur großen Musikrevue der 70er-Jahre: „Musik ist Trumpf“ von Peter Frankenfeld. Klassik und Moderne waren beim Showtanz der Gruppe „Jumaana“ vom TV Unzenberg/Heinzenbach unter der Leitung von Ramona Poh vereint. Tänzerisch wurde das Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ inszeniert. Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss: Der Heart-Chor unter der Leitung von Matthäus Huth brachte Africa von Toto, Hinter dem Horizont von Udo Lindenberg sowie bekannte und gern gehörte Songs von Queen zu Gehör. Mit Episoden aus dem Alltag, dargeboten in kurzen Sketchen, sorgte auch die Theatergruppe Dumnissus zwischendurch immer wieder für gute Unterhaltung.

---

Rhein-Hunsrück-Zeitung vom Dienstag, 23. April 2013, Seite 16